

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Atmosphäre entsprechend vorbereitet. Der darauf folgende echte Pfaffstättner-Verein, im Verein mit hausbackenen Süßigkeiten serviert, taten das Ihrige, um die Stimmung um ein beträchtliches zu erhöhen. Nun konnte der Polstertanz, auf den Tante Eulalia ihre kühnsten Pläne gesetzt hatte, beginnen. Bei diesem fröhlichen Anlaß — so hatte Tante Eulalia kalkuliert — wird doch eines von den beiden jungen Leuten Gelegenheit haben, dem anderen Teil den Polster zuzuworfen, und der darauffolgende Kuß wird wohl mehr als alle Worte dem liebenden Herzen das sagen, was es eben will. Nachdem einige gleichgültige Onkel, Vettern und Basen sich den Polster zugeworfen hatten, war endlich die Reihe an Klara gekommen. Erleichtert seufzte Tante Eulalia auf. Nun hatte die Nichte doch endlich Gelegenheit, in ehrbar-bürgerlicher Form ihrem schwerfälligen Anbeter einen entsprechenden Wink zu geben. Als Klara den Polster ergriff, hingen die Blicke aller Wissenden — und deren gab es in diesem Kreise nicht wenige — mit gespannter Aufmerksamkeit an Klara. Die kleine errötete wie eine Pfingstrose, aber schwenkte doch mit deutlich erkennbarer Absicht nach der Richtung, wo Franz zitternden und bebenden Herzens stand. Unglücklicher Weise stand jedoch Paula daneben. Ihre überlegen-ironische Miene irritierte das Mädchen derart, daß es den Polster mit unsicherer Hand warf, sodaß er zwischen Franz und Onkel Josef fiel. Der schüchterne Franz war trotz der aufmunternden Blicke Tante Eulalias nicht imstande, die Entscheidung zu seinem Gunsten auszulegen. Um so behender war Onkel Josef, der nichts von diesem Spiel wußte. Mit überraschender Geschwindigkeit plazierte er die Last von zweihundert Pfund Lebendgewicht auf dem Polster und küßte die widerstrebende Klara, die vor Herzeleid beinahe umzusinken drohte, während Franz den Stachel tödlicher Eifersucht in seiner Brust verspürte.

Auch die Tante war einen Augenblick lang konsterniert. Aber rasch fand sie ihre Fassung wieder. Noch im richtigen Augenblick erwischte sie Franz, der schmerzbebend enteilen wollte, bei seinem Frackschößel und spedierte ihn in das Zimmer zurück. Auf diese Weise rettete sie wenigstens die Situation, wenngleich Franz und Klara geflissentlich bemüht waren, aneinander vorüberzusehen. Als dann die Gäste allmählich abbrachen, wußte sie es so geschickt einzurichten, daß Franz und Klara beim Weggehen mit ihr allein im Hausflur standen. Mit der linken Hand hielt die Tante Klara, während ihre rechte den noch immer widerstrebenden Franz bannte. Der matte Schein eines Oellämpchens beleuchtete die Szene. Sie sprach angelegentlich auf die Liebenden ein, die, mit ihren Gedanken beschäftigt, des Veredes kaum achteten. Aber während die Tante immer eifriger sprach und das Oellämpchen immer matter zuckte, ließ sie gütig und listig allmählich die beiden Hände der beiden Liebenden ineinander gleiten, und